

Wenn die Gewebe erkranken, die den Zahn im Kiefer halten ...

Die Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie diskutierte in Fribourg neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Parodontaltherapie.



Kongresspausen wurden für Gespräche und den Besuch der Industrieausstellung genutzt.



Die Frage „Was war schon immer richtig?“ beantwortete Prof. Dr. Klaus Lang, Zürich.



FRIBOURG – Am 5. und 6. September lud die Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie zu ihrer diesjährigen Jahrestagung ein. Zu Kongressbeginn hiessen der Präsident der SSP, Prof. Dr. Anton Sculean, und der Tagungsleiter, Prof. Dr. Andrea Mombelli, alle Anwesenden willkommen.

„Was war schon immer richtig?“ – darauf antwortete Prof. Dr. Klaus Lang, der mit einem überaus herzlichen Applaus empfangen wurde, gleich nach der Eröffnung. Prof. Dr. Thomas Kocher referierte im Anschluss über Neues in der Epidemiologie für die Praxis. Die erste und auch die folgenden Pausen wurden von den Teilnehmern sowohl zu zahlreichen Gesprächen als auch zum Besuch der Industrieausstellung genutzt. Das fachliche Programm wurde von Prof. Dr. Alpdogan Kantarci mit „Neuen Strategien zur Wiederherstellung der Homeostase des Parodonts“ und PD Dr. Hugo Sax fortgeführt, der die Antibiotikaphylaxe thematisierte und die Frage aufwarf: „Wo stehen wir heute?“ Eine Alternative für Antibiotika brachte

am Freitag Prof. Dr. Sculean ins Gespräch: die photodynamische Therapie.

Der Nachmittag des ersten Kongresstages begann mit Prof. Dr. Nicola Zitzmann, die über Parodontitis und Periimplantitis aufklärte und auf die wesentlichen Unterschiede zwischen parodontalem und periimplantärem Gewebe hinwies. Die Glückwünsche zu ihrer Berufung an die Universität Genf nahm Prof. Dr. Irena Sailer in Empfang und ging zu Beginn ihres Beitrages über die „Entscheidungskriterien für die Rekonstruktion im parodontal geschädigten Gebiss“ kurz auf ihre neue Funktion als Professorin und Leiterin der Klinik für festsitzende Prothetik und Okklusion ein. Fragen zur Sinusbodenelevation standen im Mittelpunkt der nächsten beiden Vorträge von Prof. Dr. Frank Renouard und Dr. Rabah Nedir.

Über Gehörtes konnten die Anwesenden anschliessend mit allen Referenten bei der Paneldiskussion ins Gespräch kommen, ehe dann 18 Uhr der SSP-Gesellschaftsabend in der Foundation des Chemins de fer

du Kaeserberg begann. Die einzigartige Umgebung und das herrliche Spätsommerwetter waren gute Voraussetzungen für das Gelingen des Abends.

Der Freitag begann mit den Referenten Dr. Mario Rocuzzo, Jean Suvan und Prof. Dr. Edwin Winkel mit Beiträgen zu Langzeiterhaltung von Implantaten bei Parodontalpatienten, den Umgang mit schwierigen Patienten und zur Problematik Mundgeruch/Mundspülung.

Preisverleihungen und Ernennungen zum Fachzahnarzt eröffneten die Nachmittagszusammenkunft. So erhielten Julia C. Schmidt und Christin Stoecklin-Wasmer die Auszeichnung für ihre Posterpräsentationen und Dr. Oliver Laugisch gewann den mit 5'000 CHF dotierten Oral-B Wettbewerb.

Dr. Raphaël Moëne („Air-Polishing in der Parodontologie, wo stehen wir?“), Prof. Dr. Sculean sowie Dr. Norbert Cionca („Titan oder Zir-

kon?“) und Prof. Dr. Peter Heasman („Das Kosten-Nutzen-Verhältnis der antiinfektiösen Parodontaltherapie“) trugen mit ihren Beiträgen zu einer rundum gelungenen und bestens organisierten Tagung bei.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit haben sich alle Teilnehmer die 44. Jahrestagung der SSP fest im Kalender vermerkt: Sie wird am 4. und 5. September 2014 in Zürich stattfinden. [\[1\]](#)

Bericht: Majang Hartwig-Kramer



SSP-Paneldiskussion während der Jahrestagung.

ANZEIGE



NEU!

**IHR EXPERTE
FÜR EINE WIRKSAME
ZAHNZWISCHEN-
RAUMREINIGUNG***

*nur Ultra Complete und Brilliant White